



Biovision Medienmitteilung Swiss Awards 2013

Hans Rudolf Herren gewinnt „SwissAward“

Zürich, 11. Januar 2014 – **Der weltweit bekannte Schweizer Spezialist für biologische Schädlingsbekämpfung und Präsident der Stiftung Biovision, Hans R. Herren, hat den „SwissAward“ in der Kategorie Gesellschaft gewonnen.**

Die Jury honorierte Herren's unermüdlichen Einsatz gegen Hunger und Armut in Afrika und zeichnete ihn der Fernsehgala „SwissAward“ mit dem ersten Preis in seiner Kategorie aus. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Die Bestätigung meiner Arbeit ist sehr motivierend. Und das kann ich gut gebrauchen; der Kampf gegen Hunger und Armut und für eine gesunde Umwelt wird wohl noch eine Weile andauern“, sagte Herren.

Am Gala-Abend des Schweizer Fernsehens SRF wurden fünf Persönlichkeiten in den Kategorien Politik, Wirtschaft, Kultur, Show und Gesellschaft ausgezeichnet; die im Jahr 2013 durch spezielle Leistungen, grosse Erfolge oder ihr besonderes Engagement aufgefallen sind.

Hans Rudolf Herren wurde im Dezember 2013 in Stockholm zusammen mit seiner Stiftung Biovision mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Die Jury des „Right Livelihood Award“ begründete den Entscheid damit, dass Herren „mit wissenschaftlicher Kompetenz und bahnbrechender praktischer Arbeit einer gesunden, sicheren und nachhaltigen globalen Nahrungsversorgung den Weg bahnt“.

1995 gewann Herren als erster und bisher einziger Schweizer den Welternährungspreis. Mit dem Preisgeld gründete er 1998 die Stiftung Biovision in Zürich, die eine langfristig gesunde Landwirtschaft zur Überwindung von Hunger und Armut in Afrika fördert. Mit dem „Farmer Communication Programme“ erreicht Biovision rund 4 Millionen Bauern in Ostafrika und vermittelt Wissen, das der ländlichen Bevölkerung hilft aus eigener Kraft ihre Lebensqualität zu verbessern. Neben dem monatlich erscheinenden Magazin „The Organic Farmer“ werden diese Informationen über Radiosendungen, das Internet, SMS-Dienste und praktischen Kursen vor Ort vermittelt. Vom direkten Austausch mit den Bauern profitieren auch die Forscher, welche die praktischen Erfahrungen in ihre Projekte einfliessen lassen können.

Als Co-Vorsitzender des 2008 erschienen Weltagrarberichts hat Hans Herren auch erkannt, wie wichtig die internationalen und nationalen Rahmenbedingungen sind, um den dringend notwendigen Kurswechsel in der globalen Landwirtschaft zu vollziehen. Der Weltagrarbericht, der von 400 Wissenschaftlern aus der ganzen Welt über vier Jahre verfasst wurde, erteilt der industriellen Landwirtschaft eine klare Absage und sieht nur mit einer nachhaltigen ökologischen Landwirtschaft eine Möglichkeit, den Hunger auf unserem Planeten, auch bei wachsender Bevölkerung zu eliminieren.

Weitere Informationen auf www.biovision.ch.

Medienkontakt Biovision:

David Fritz, Kommunikationsleiter

Mobil: +41 79 312 84 13

Tel: +41 44 341 97 18

Email: d.fritz@biovision.ch

